



VALS3000 

www.vals3000.ch
facebook: vals3000

Geschäftsbericht



Bericht des VR-Präsidenten

Ein schwieriges Jahr

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre,

Leider können wir Ihnen, im zweiten Geschäftsjahr unter dem jetzigen Verwaltungsrat, keinen erfreulichen Abschluss präsentieren. Trotz guten Pistenverhältnissen in der Wintersaison und gezielten verkaufsfördernden Massnahmen verfehlten wir die Ersteintritte vom Vorjahr um 8.6% und unsere Erträge sanken um 143'757.— auf 1'409'141.—.

Der nötige Schnee kam für uns zwar in genügender Menge, jedoch auch eine Woche zu spät. Mit dem Wetter meinte es Petrus über die Wintersaison hinweg nicht gerade gut mit uns. So hatten wir im Februar nur ein einziges sonniges Wochenende und das ist für uns einfach viel zu wenig.

Ein zweiter Faktor für das schlechte Abschneiden des Geschäftsjahres ist die Übernahme der Gastronomie. Nach der Kündigung des Pachtvertrages durch die Hotel Therme AG sind wir selber in die Rolle des Gastgebers auf Gadastatt gestiegen. In diesem Bereich haben wir die von uns gesteckten Ziele deutlich verfehlt und haben grossen Handlungsbedarf auf die neue Saison hin. In der Vergangenheit hatte die Verpachtung der Gastronomie zur Verbesserung des Geschäftsergebnisses beigetragen, während dieses Jahr nur ein kleiner positiver Ertrag erzielt werden konnte.

Ein neuer Geschäftsleiter

Erfolg hatten wir mit der Einstellung von Maurus Tomaschett als Geschäftsleiter. Seit bald einem Jahr ist er fester Bestandteil des Teams und mit viel Energie und Einsatz daran die Sportbahnen Vals voranzubringen.

Maurus Tomaschett ist Schneesportlehrer, eidg. Dipl. Tourismusexperte und leitete 18 Jahre lang die Skischule in Brigels. Seine Führungs- und Tourismuserfahrung sind eine Bereicherung für den Betrieb und es konnten dadurch schon einige erfolgreiche Verkaufsaktionen platziert werden. Ausserdem wurde seine konsequente Ausrichtung auf den Gast und das Bergerlebnis schnell sichtbar und auch in den Rückmeldungen der Gäste bestätigt. Maurus ist in einem 80% Pensum bei uns angestellt und er vertritt den Kreis Disentis im Grossen Rat.

Personelles

Auch im Geschäftsjahr 2013/2014 gab es einige Personalmutationen. Alfonsina Stoffel hat nach 12 Jahren Mitarbeit eine neue Herausforderung angenommen und auch Thomas Schlegel und Franziska Steiner haben uns verlassen. Wir wünschen ihnen allen viel Glück auf dem weiteren Lebensweg und bedanken uns ganz herzlich für die geleistete Arbeit.

Ganz stolz sind wir auf Sven Illien, unseren neuen Seilbahnfachmann mit eidg. Fachausweis. Er hat im Frühling die Prüfung mit grossem Erfolg bestanden und durfte sein Diplom im Juni entgegen nehmen.

Finanzergebnis und Massnahmen

Das Finanzergebnis des Geschäftsjahres 2014 ist ernüchternd. Der Verwaltungsrat ist vor zwei Jahren angetreten um positive Veränderungen herbeizuführen, was uns auf der Finanzseite bisher klar nicht gelungen ist. Erste Massnahmen wurden

eingeleitet um unsere Erfolgsrechnung und Bilanz, sowie vordringlich die Liquidität zu sanieren. Vermehrt zeichnet sich jedoch ab, dass die Sportbahnen Vals AG in der heutigen, touristisch schwierigen Zeit, mit allgemein rückläufigen Frequenzen im Wintersport, ohne einen Leistungsauftrag der öffentlichen Hand, nicht mehr nachhaltig betriebsfähig ist. Im nächsten Geschäftsjahr werden wir uns darauf konzentrieren, unsere Strategie 2020 in kleinen Schritten weiterzuführen und gleichzeitig, zusammen mit den touristischen Leistungsträgern, neue Wege der Finanzierung zu suchen. Aus den Transporterträgen alleine können der Betrieb und die Abschreibungen nicht finanziert werden. Ziel ist es, konsequent kostenbewusst zu arbeiten und vor allem den Sommerbetrieb auf Einsparungspotentiale hin zu überprüfen. Ein Leistungsabbau dürfte hierbei unumgänglich werden.

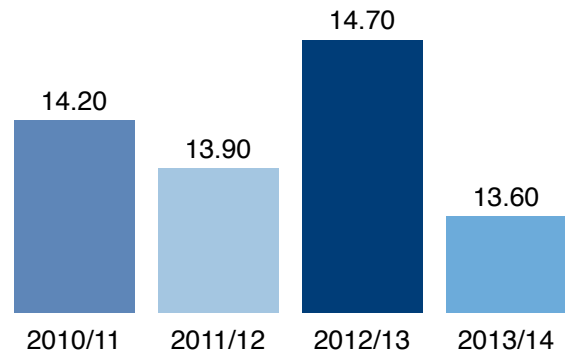
Ich bedanke mich für das Vertrauen und für Ihre Unterstützung und bin überzeugt, dass wir gemeinsam die Sportbahnen in eine erfolgreichere Zukunft führen können.

Robert Berni



Präsident des Verwaltungsrates

Ertrag SBV / Logiernächte Vals (in CHF)



Bericht des Geschäftsleiters

Neustart auf wackligen Beinen

In einer schwierigen Situation übernahm ich die Führung einer Unternehmung, welche von Anfang an unter einem grossen finanziellen Druck stand, sowie mit organisatorischen Veränderungen beschäftigt war.

Unverzüglich gingen wir als Team, gemeinsam mit dem Verwaltungsrat daran die Strukturen und Prozesse zu optimieren und die strategischen Eckpfeiler umzusetzen.

Im organisatorischen Bereich konnten wir gute Fortschritte erzielen und viele der Betriebsprozesse wurden überarbeitet um einen technisch einwandfreien Start in die Wintersaison sicherzustellen.

Nach einem ersten Jahr nun die ernüchternde Bilanz – uns fehlen die Gäste um unseren Betrieb nachhaltig zu führen.

Herausforderungen für den Tourismus

Die Herausforderung, sich im alpinen Tourismus erfolgreich zu behaupten und langfristig die Existenz zu sichern ist heute grösser denn je. Die gesamte Branche sieht sich heute mit einer Marktberreinigung konfrontiert. Wer nicht handelt, wird behandelt und vom Markt verdrängt. Unsere Unternehmung ist mit dieser Realität ebenfalls konfrontiert.

Fakt ist, in Vals fehlt es an Gästezahlen. Zwar konnte der Schwund an Logiernächten auf noch -1% gegenüber der Vorperiode reduziert werden, aber grundsätzlich verfügt unsere Destination nicht über genügend Gästebetten um die benötigte Anzahl an Residenzgästen zum Betrieb einer Bergbahn unserer Grösse

bereitzustellen. Unserer Unternehmung fehlen damit die Rahmenbedingungen um mehr Gäste und dadurch mehr Transporteinnahmen am Dachberg zu generieren.

Die Sommersaison 2013

Während 116 Betriebstagen transportiert die Gondelbahn Gäste und Einheimische in die Höhe. Der Sommer 2013 war zudem die Feuertaufe für den nun intern geführten Gastronomiebetrieb Gadastatt. Mit 8'751 Ersteintritten liegt der Sommer 2013 im 5-Jahre-Durchschnitt bei 5% Einbusse. Der erzielte Umsatz ist jedoch marginal im Vergleich zum Wintergeschäft. Trotzdem sehen wir im Sommer das grösste Wachstumspotenzial. Dies müssen wir zukünftig nutzen; hauptsächlich in den Bereichen Wanderer und Mountainbiker sowie im Gästesegment Familien.

Die Wintersaison 2013/2014

Der Start zur Wintersaison 2013/14 erfolgte am Freitag 20. Dezember bei durchgezogenen Bedingungen.

Dank technischer Beschneieung konnte die erste Sektion am Lift 1 Glarr als ein minimales Angebot für den Schneesport am Valser Dachberg freigegeben werden. Die dünne Naturschneedecke ermöglichte die Inbetriebnahme der weiteren Anlagen nicht. Die Preise für die Fahrkarten wurden dem reduzierten Angebot angepasst.

Am 26. Dezember 2014 fiel über Nacht der von uns allen ersehnte Schnee, so dass das gesamte Angebot am Berg eröffnet werden konnte. So gross wie die Menge an gefallenem Schnee war denn auch die Herausforderung, innerhalb von wenigen Stunden das gesamte Angebot am Berg so zu präparieren, dass es Gesetz und Erwartungen der Kundschaft entspricht. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben in dieser Situation aussergewöhnliches geleistet und das Unmögliche möglich gemacht. Die Einbusse an Ersteintritten im Vergleich zu den letzten 5 Jahren beträgt im Dezember trotzdem 14%.

Leider zeigte sich bereits Anfang 2014, dass die anfänglich ansprechende Winterstimmung aufgrund des schlechten Wetters nicht lange anhalten würde. Trotz hervorragenden Bedingungen am Valsler Dachberg musste die Unternehmung im Januar die schmerzhafteste Einbusse von 13% an Ersteintritten verzeichnen. Die schwierigen Wetterbedingungen des Vormonates haben sich im weiteren Verlauf des Winters wiederholt. In der Folge sind die Ersteintritte gegenüber den Durchschnitt der Vorjahre nochmals um 13% eingebrochen und erreichten mit 51'315 den tiefsten Wert der letzten 10 Jahre.

Die Statistiken von MeteoSchweiz belegen, dass die Wetterbedingungen im vergangenen Winter tatsächlich ungewöhnlich enttäuschend waren – es gab nur sehr wenige Schönwettertage an Wochenenden und im Monat Februar, der Monat der Hochsaison und der Schweizer Schulferien büssten wir im 5-Jahre-Durchschnitt sogar 21% an Ersteintritten ein. Nach jedem Regentag folgt wieder die Sonne, so bescherte uns der Monat März immerhin einen Zugang an Ersteintritten von insgesamt 9%.

Neues Geschäftsfeld Gastronomie

2013 hat der langjährige Pächter, die Hotel Therme AG, den Wunsch geäußert die Pachtverträge frühzeitig zu kündigen. Dadurch ergab sich die Chance, die Gastronomie direkt zu führen um dadurch eine breitere Ertragsbasis zu generieren. Die Erfahrung nach einem ersten Jahr zeigt die Schwierigkeit den Gast zu befriedigen und dabei noch Geld zu verdienen. Wir glauben jedoch daran, dass die Gastronomie, besonders auf Gada-statt, deutlich grösseres Ertragspotential aufweist und mittelfristig erfolgreich sein wird.

Lichtblicke

Immerhin durften wir während dieses Berichtsjahrs auch ein paar Erfolge verbuchen. Gäste und Einheimische schätzen die Hilfsbereitschaft unseren Mitarbeitenden und honorierten den Service mit zwei sensationellen Leserbriefen in der Südostschweiz. Gründe für zufriedene Gesichter am Berg gaben auch die immer top präparierten Pisten und Wanderwege. Während des Frühlings 2014 wurde bei uns ein Audit des Bundesamtes für Verkehr durchgeführt. Vier Tage lang wurde unsere Gesellschaft auf Schritt und Tritt geprüft. Die Sportbahnen Vals AG entsprechen Gesetz und Verordnungen und erhielten das Prädikat. „Gut“.

Aussichten

Unsere Destination muss sich in Zukunft vermehrt bemühen Familien mit Kindern anzuziehen - mit einem Verlust in der Höhe von 21% an Ersteintritten während 5 Wochen Schweizer Schulferien stehen wir wahrscheinlich schweizweit allein da.

Die zukünftigen Schritte müssen wir gemeinsam, partnerschaftlich mit der gesamten Valsler Bevölkerung machen. Jede und jeder Ortsansässige sollte ein Botschafter der Destination sein. Wir müssen uns aktiv um die Gäste bemühen. Sonst wird das nichts.

Ich bin überzeugt, dass unser Unternehmen, gemeinsam mit Ihnen und der Bevölkerung von Vals das Potential hat die gewünschten Ziele zu erreichen.

Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, wie auch dem Verwaltungsrat und unseren Mitarbeitenden danke ich herzlich für Ihr Vertrauen, sowie für die konstruktive Zusammenarbeit.

Maurus Tomaschett

Geschäftsleiter

Projekt Kleinkraftwerk/Schneeanlage

Nutzen

Die Investition in die Gondelbahn war für die Sportbahnen eine grosse finanzielle Herausforderung. Man ist damals davon ausgegangen, dass damit die Ersteintritte gesteigert werden können, jedoch verlief die Entwicklung der Besucherzahlen nicht nach Plan. Zudem sind die Unterhaltskosten ca. 30% höher im Vergleich zum Schlepplift. Die Gondelbahn ist aber heute das Beste und bequemste Transportmittel, das wir am Berg haben.

Bei schlechtem Wetter werden die Pisten in der Vegetationszone immer wichtiger, da Schneesport im offenen Gelände wegen schlechter Sicht schwierig ist. Viele Einheimische kennen dieses Problem nicht – sie gehen bei schlechtem Wetter ja meist gar nicht auf die Pisten.

Der Gast ist aber oft nur ein paar Tage in Vals und will auch bei Schneewetter einen tollen Tag am Berg erleben. Er ist daher auf ein Pistenangebot angewiesen, welches ihm dies bei jeder Witterung erlaubt. Gibt es das nicht, wird er auf Grund der Wetterprognosen vielleicht früher abreisen oder er kauft bei der Bergbahn das Ticket nur tageweise bei Schönwetter.

Das heisst konkret: Die tolle Gondelbahn haben wir, nur die gute Piste dazu nicht

Aus diesem Grund treibt der VR das Projekt Schneeanlage/Kleinkraftwerk voran.

Anfang Jahr waren wir gut auf Kurs. Alle technischen Probleme wurden gelöst und mit den verschiedenen Parteien wurden Verhandlungen geführt. Ein Teil der Leiser Bewohner wollte nicht, dass man die Pumpstation in einem freistehenden Gebäude unterbringt, woraufhin ein neuer Standort gefunden wurde. Dieser befindet sich beim Pistenstrasse zwischen Ganni-Brücke nach Leis. Die Leiser konnten vom Mehrwert dieses Projektes überzeugt werden und mit den Landeigentümern konnten die notwendigen Verträge und Rechte erarbeitet werden.

Am 31. Januar wurden die Profile erstellt und wir konnten die Baueingabe machen.

Trotzdem drohte noch eine Einsprache, woraufhin die Pumpstation unterirdisch geplant wurde. Es werden nun nur noch die Eingänge zum Gebäude sichtbar sein. Nun war das Projekt, sehr zu unserer Freude, akzeptiert und es gab keine privatrechtlichen Einsprachen von Einzelpersonen.

Diverse Untersuchungen und Wassermessungen wurden in den vergangenen Jahren bereits vorgenommen wir hatten den Eindruck, auch die Interessen der Umweltverbände gut berücksichtigt zu haben. Gespräche mit Vertretern dieser Verbände verliefen immer positiv und es wies nichts darauf hin, dass es Beanstandungen geben könnte.

Leider wurden wir aber vom Amt für Natur und Umwelt überraschend vor neue Tatsachen gestellt. Die bestehenden Einwände haben dazu geführt, dass der Bau auf 2015 verschoben werden musste und Nachverhandlungen nötig werden.

Wir sind weiterhin überzeugt, dass wir eine Lösung erarbeiten können. Unser klares Ziel ist die Realisation der Anlage im nächsten Jahr.

Mountainbike

“Kämpfa kämpfe chum!”

Oder „Karbon statt Kondition“. Wer kennt Sie nicht die sprechenden Steinböcke Gian und Giachen als Botschafter des Kantons Graubünden die sich über die Unterländer auf den Bikes lustig machen. Über unsere Gäste machen wir Valser uns nicht lustig, aber für Sie werden wir etwas Lustiges schaffen.

Vals mit Bike Potential

In Zusammenarbeit mit Visit Vals wurde im März 2014 das Projekt Bike Vals lanciert. Die Idee ist, an der Talstation Bikes für unsere Gäste zu vermieten, sowie eine lokale Valser Bikekarte mit entsprechender Wegbeschreibung und Signalisation den Interessierten zu präsentieren. Das

Projektteam hielt eine Umsetzung auf die Sommersaison für möglich. Die Ernüchterung kam als die Verantwortlichen die zuständigen Ämter wegen der Signalisation kontaktieren mussten. Das Projekt wurde zum Papiertiger und liegt bei der Fachstelle für Langsamverkehr in Chur zur Genehmigung vor. Bikes konnten bereits

ab dieser Sommersaison in unserem bescheidenen Bike Center an der Talstation gemietet werden.

Sommersaison 2015 mit umfassendem Bike Angebot

Pünktlich auf die Sommersaison 2015 sollte die Umsetzung des Zweiradprojektes gelingen und der Destination Vals somit einen Mehrwert bieten. Die auf die kommende Sommersaison fertiggestellte Meliorationsstrasse nach Gadastatt bietet eine spannende Ausgangslage, die wir als Abfahrt für diverse Geräte nutzen möchten.



Erlebnis Gadastatt

Wasserspielplatz

In der herrlichen alpinen Natur in Gadastatt entstand die Idee, mit den Valsen Ressourcen etwas Kreatives für Familien zu schaffen. In den Wiesen und Bächen sollen sich die Kinder austoben und vergnügen können – hoffentlich auch zum Vergnügen der Eltern.

Im Blickfeld des Restaurants Gadastatt liegt der neu angelegte Valsenpark. Kleine Baumeister, grosse Wasserratten und geschickte Kletterflinke kommen hier ganz besonders auf ihre Kosten. Hier können die Kinder im, am und mit dem Wasser spielen. Mit einer Pumpe wird das Wasser in eine der vielen Rinnen geleitet und kann von dort durch Schieber in verschiedene Bahnen gelenkt und gestaut werden.

Baustelle im Kleinformat

Auf dem baustellenartigen Gelände stehen für die Kinder viel Sand, kleine Bagger, Betonmischer, Karretten, Schaufeln, Helme sowie Baustellenwesten und vieles mehr bereit. Alles was eben richtige Bauarbeiter brauchen.

Gästefeedback

Die Reaktionen unserer kleinen Gäste sind bisher durchwegs positiv und reichen von Staunen mit offenem Mund bis zu lautem Kreischen. Auch die Eltern vergeben uns und ihren Schützlingen die nassen Kleider und schmutzigen Hände schnell wieder, Angesichts der leuchtenden Kinderaugen. Schauen Sie doch auch mal vorbei nächsten Sommer!

Kletterwand

Wir verfügen bei der Bergstation Gadastatt über eine über 20m² grosse künstliche Kletterwand mit drei Routen verschiedener Schwierigkeitsstufen. Niemand weiss davon, doch in Zukunft wollen wir das Angebot unseren Gästen nähre bringen, auch um die Attraktivität der Sommerdestination Gadastatt zu steigern. Probieren Sie es mal aus!



Unsere Mitarbeiter sind unser Kapital

Danke für den grossen Einsatz

Egal in welcher Branche, der Erfolg einer Unternehmung hängt zu einem grossen Teil von den Mitarbeitern ab. Die Sportbahnen Vals AG ist auf top motivierte, gut ausgebildete, hilfsbereite, serviceorientierte und freundliche Mitarbeitende

angewiesen und verfügt glücklicherweise über sehr viele davon.

Verwaltungsrat und Geschäftsleiter sind stolz auf das Team. Schön, dass es euch gibt. Danke für die Loyalität und die hervorragende Zusammenarbeit. Gerne möchten wir Ihnen, geschätzte Aktionäre in diesem Geschäftsbericht zwei unserer Mitarbeiter etwas näher vorstellen. Dies stellvertretend für unser ganzes Team, welches täglich, mit einem Lächeln dafür sorgt, dass unsere Gäste ihre Erholung am Berg finden. Danke!

Ludwig Illien

Ludwig Illien oder "Luggi", wie die Valsler ihn nennen, ist seit bald 30 Jahren für die Sportbahnen tätig. Mit einem Rucksack voll Erfahrung, als Bruder von fünf Geschwistern, Rinderhirt auf der Alp Selva, Mechaniker und Monteur im Unterland und Gebirgsgrenadier mit zwei Kindern, ist er bei uns der Leiter Betrieb und Technik. In dieser Funktion unterliegen ihm die ganze Technik am Berg mit Personenbeförderung, Pistenpräparation und Sicherheit. Er führt ein Team von Mitarbeitenden und sorgt dafür, dass Gesetze und Normen eingehalten aber besonders, dass unsere Gäste einen sorgenlosen und erfüllten Tag im Gebiet verbringen können. Ludwig ist auch ein hervorragender Mechaniker. Die Pistenmaschinenmechaniker aus Chur behaupten, dass dieser Illien aus Vals am selben Tag, mit dem gleichen Werkzeug, die Pistenmaschine und die Rolex reparieren könne. Aktionärinnen und Aktionäre profitieren neu in der Saison 2014/15 somit davon ihre Rolex am Morgen bringen und am Abend wieder abholen zu können. Die Werkstatt befindet sich im Untergeschoss der Bergstation der Gondelbahn. Preise nach Vereinbarung.



Theo Schnyder

Theo Schnyder hat eine Saisonstelle als Gästebetreuer am Berg inne. In dieser Funktion bedient er die Liftanlagen und stellt die Sicherheit der Gäste an den Anlagen sicher. Nach Betriebsschluss wird die Anlage gewartet und für den nächsten Tag fit gemacht. Als Betreuer steht Theo den Gästen für Informationen zur Verfügung und hilft dem Kunden am Berg nach Wunsch. Offiziell hält er bei uns die Position des Liftchefs am Dachberglift und dort, in der Bergstation ganz oben, auf fast 3'000 M.ü.M. im runden Lifthäuschen, ist auch der liebste Ort von Theo - mit Übersicht und viel Verantwortung.

Im Sommer bewirtschaftet Theor Schnyder einen Bauernhof in Vals. Er ist gelernter Landwirt und sorgt dafür, dass Einheimische und Gäste während des ganzen Jahres Frischprodukte wie Milch, Käse und Joghurt erhalten. Theo schätzt die Abwechslung am Berg sehr, denn eine Kuh macht muh und viele Kühe machen eben Mühe.



Finanzbericht



Finanzergebnis

Weiter sinkender Ertrag und höhere Kosten

Wie im letzten Jahr weisen wir den erwirtschafteten Verlust transparent aus. Dieser summiert sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2013/2014 auf CHF 532'124.—. Die Gründe dafür sind im wiederum gesunkenen Verkehrsertrag beziehungsweise weggefallenen Pachtzins und den höheren Kosten zu suchen. Das im vorjährigen Finanzbericht angesprochene strukturelle Problem hat sich damit im vergangenen Jahr massiv verschärft. Durch den Verlustvortrag aus dem Jahr 2012/2013 ergibt sich per 31. Mai 2014 ein Bilanzverlust von CHF 532'124.—. Durch die nun eingetretene Unterdeckung des Eigenkapitals besteht deshalb eine Unterbilanz ohne gesetzliche Folgen.

Grosser Liquiditätsabfluss

Die wegbleibenden Einnahmen und die höheren Ausgaben führten nicht nur zu einem negativen Ergebnis (vgl. Bericht des Präsidenten), sondern auch zu einem grösseren Liquiditätsabfluss. "Cash is king" wurde als Losung für die Zukunft zwar bereits im letzten Geschäftsbericht erkannt, dass die Lage sich allerdings in diesem Ausmass und so rasch verschlechtert, hat der Verwaltungsrat nicht erwartet. Dazu beigetragen hat beispielsweise auch der ungeplante, aber zwingende Ersatz eines erdverlegten Stromkabels, welches für den Betrieb der Skilifte zwingend nötig ist. Ein Teil des Schadens wurde glücklicherweise durch die Versicherung übernommen, rund CHF 80'000 musste die Sportbahnen Vals AG während dem letzten Sommer aber selbst berappen. Dass wir trotzdem bisher allen

Forderungen und sämtlichen vertraglichen Hypothekar- und Darlehensrückzahlungen nachkommen konnten, ist der Beanspruchung des Kontokorrentkredits zu verdanken. Um die Zinskosten möglichst tief zu halten, wurde die Hälfte des Kredits in einen festen Vorschuss umgewandelt. Trotzdem hinterlässt diese Inanspruchnahme bei den Kapitalkosten ihre Spuren. Sicherlich wird die Sicherstellung der Liquidität unseres Unternehmens auch im Geschäftsjahr 2014/15 für den Verwaltungsrat die primäre Aufgabe darstellen.

Zurückhaltende Investitionen

Es ist somit klar, dass für Erweiterungsinvestitionen bei der aktuellen Finanzlage kein Spielraum bleibt. Die Entwicklungen innerhalb der Branche lassen auch keinen Silberstreifen am Horizont erkennen. Der Verwaltungsrat versucht deshalb, in kleinen Schritten und mit möglichst einfachen Mitteln, die Ziele der Strategie 2020 umzusetzen. Der längerfristige Bestand der Unternehmung kann aber nur dann sichergestellt werden, wenn die Leistungen stark eingeschränkt oder wenn – im Sinne des Verwaltungsrates – für dieses wichtige Angebot andere Finanzierungsmodelle innerhalb der Tourismusdestination gefunden werden.

Erfolgsrechnung

in CHF	2013 / 2014		2012 / 2013	
Netto-Umsatz	1'409'141	100.0%	1'552'897	100.0%
Verkehrsumsatz	1'307'809	92.8%	1'408'903	90.7%
- Sommer	222'148	15.8%	222'684	14.3%
- Winter	1'085'661	77.0%	1'186'219	76.4%
Pachtzins Gastronomie	68	0.0%	93'959	6.1%
Erfolg Gastronomie	178	0.0%	-	-
Übriger Betriebsumsatz	101'085	7.2%	50'035	3.2%
Betriebsaufwand	1'258'892	89.3%	1'156'424	74.5%
BAHNEN / LIFTE	1'044'960	83.0%	1'000'747	64.4%
- Personalaufwand	765'496	60.8%	700'271	45.1%
- Allgemeiner Betriebsaufwand	158'713	12.6%	177'633	11.4%
- Unterhaltsaufwand Anlagen	80'572	6.4%	77'400	5.0%
- Unterhaltsaufwand Pisten / Fahrzeuge	40'179	3.2%	45'443	2.9%
GASTRONOMIE	15'897	1.3%	4'865	0.3%
- Unterhaltsaufwand	15'897	1.3%	4'865	0.3%
ADMINISTRATION UND WERBUNG	198'035	15.7%	150'812	9.7%
- Verwaltungsaufwand	135'670	10.8%	94'281	6.1%
- Werbung	30'468	2.4%	25'897	1.7%
- Sportbus	31'897	2.5%	30'634	2.0%
EBITDA (Betriebergebnis 1)	150'249	10.7%	396'473	25.5%
Finanzertrag	110	0.0%	350	0.0%
Finanzaufwand	58'739	4.2%	53'383	3.4%
Steueraufwand	27'155	1.9%	28'371	1.8%
EBDA (betrieblicher Cashflow)	64'464	4.6%	315'069	20.3%
Abschreibungen	596'586	42.3%	564'672	36.4%
Betriebsergebnis 2	-532'123	-37.8%	-249'603	-16.1%
Ausserordentlicher Ertrag / Aufwand (Auflösung Reserven)	0 0	0.0% 0.0%	0 0	0.0% 0.0%
Jahresergebnis	-532'123	-37.8%	-249'603	-16.1%

Bilanz

in CHF	31.05.2014	31.05.2013
AKTIVEN		
Anlagevermögen	8'093'704	8'503'104
Gondelbahn	6'228'000	6'552'000
Skilifte	299'903	330'503
Restauration	326'600	280'300
Infrastruktur	965'701	1'069'201
Fahrzeuge	253'500	271'100
Beteiligungen	20'000	
Umlaufvermögen	355'429	421'295
Flüssige Mittel	18'734	202'721
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	214'024	85'787
Übrige Forderungen	65'815	8'605
Warenvorräte	5'800	19'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	51'056	105'182
Total Aktiven	8'449'133	8'924'399
PASSIVEN		
Eigenkapital	3'989'392	4'521'516
Aktienkapital	4'120'000	4'120'000
Allgemeine Reserven	611'012	611'012
Gewinnvortrag	-209'496	40'107
Jahresergebnis	-532'124	-249'603
Fremdkapital	4'459'741	4'402'883
Immobilendarlehen	1'620'000	1'860'000
Darlehen Gemeinde Vals	2'342'423	2'398'661
Sonstiges Langfristiges Fremdkapital	150'000	0
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	253'145	48'984
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	33'226	32'396
Passive Rechnungsabgrenzungen	60'947	62'842
Total Passiven	8'449'133	8'924'399
Anhang zur Jahresrechnung per 31. Mai 2014		
Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen		
Verpfändungen		
Buchwert Immobilien	2'864'900	2'864'900
Total Grundpfandrechte	3'375'000	3'375'000
Zur Kreditsicherstellung hinterlegt	3'375'000	3'375'000
Beanspruchte Kredite	3'458'661	3'458'661
Versicherungswerte		
Gebäulichkeiten	6'649'400	6'649'400
Betriebsanlagen	11'527'805	11'527'805
Nettoauflösung stille Reserven	0	0

Anlagenrechnung**Anlagen**

in CHF	Bestand 01.06.13	Zugang	Abgang	Bestand 31.05.14
Bahnen / Lifte	13'303'683.36			13'341'827.30
Gondelbahn Gadastatt	9'499'634.16			9'499'634.16
Skilift Glarr	664'415.72	118'143.94	80'000	702'559.66
Skilift Faltschona	1'402'048.51			1'402'048.51
Skilift Dachberg	1'679'474.97			1'679'474.97
Skilift Pony	58'110.00			58'110.00
Restauration	2'157'771.94			2'242'119.88
Gebäude Gadastatt	1'303'445.22	3'118.89		1'306'564.11
Gebäude Dachberghütte	228'979.08			228'979.08
Möbilien	625'347.64	81'229.05		706'576.69
Infrastruktur	3'253'044.36	18'305.31		3'271'349.67
Betriebsgebäude Gadastatt	325'429.36			325'429.36
Parkplätze/Grundstücke	863'549.42			863'549.42
Brücken	189'151.65			189'151.65
Wasserversorgung	292'149.63			292'149.63
Pisten/Trasse	352'778.57			352'778.57
Beschneigungsanlagen	983'703.12	16'846.00		1'000'549.12
Ticketing / Übermittlung	180'250.08	1'459.31		181'709.39
Werkstatt / Büro	66'032.53			66'032.53
Fahrzeuge / Geräte	1'229'455.59	26'388.89		1'255'844.48
Pistenfahrzeuge	1'123'760.79			1'123'760.79
Übrige Fahrzeuge	105'694.80	26'388.89		132'083.69
Beteiligungen	0	20'000		20'000
Total Anlagen	19'943'955.25	267'186.08		20'131'141.33

Abschreibung

Abschreibung in CHF	Bestand 01.06.13	Zugang	Abgang	Bestand 31.05.14	Bilanz 31.05.14
Bahnen / Lifte	6'417'081.36	392'743.94		6'809'825.30	6'527'903.00
Gondelbahn Gadastatt	2'947'634.16	324'000.00		3'271'634.16	6'228'000
Skilift Glarr	629'513.72	12'143.94		641'657.66	60'902.00
Skilift Faltschona	1'382'047.51	2'500		1'384'547.51	17'501.00
Skilift Dachberg	1'440'474.97	50'000		1'490'474.97	189'000.00
Ponylift	17'411.00	4'100		21'511.00	32'500.00
Restauration	1'877'471.94	22'000.00		1'915'519.88	326'600.00
Gebäude Gadastatt	1'097'445.22	12'018.89		1'109'464.11	197'100.00
Gebäude Dachberghütte	154'679.08	3'400.00		158'079.08	70'900.00
Mobilien	625'347.64	22'629.05		647'976.69	58'600.00
Infrastruktur	2'183'843.36	125'667.61		2'305'648.67	965'701.00
Gebäude Gadastatt	99'829.36	9'700.00		109'529.36	215'900.00
Parkplätze/Grundstücke	395'049.42	17'200.00		412'249.42	451'300.00
Brücken	180'151.65	4'000.00		184'151.65	5'000.00
Wasserversorgung	236'149.63	8'000.00		244'149.63	48'000.00
Pisten/Trasse	347'778.57	6'000.00		353'778.57	-1'000.00
Beschneiungsanlagen	730'903.12	54'046.00		784'949.12	215'600.00
Ticketing / Übermittlung	127'950.08	22'859.31		150'809.39	30'900.00
Werkstatt / Büro	66'031.53			66'031.53	1.00
Fahrzeuge / Geräte	950'155.59	43'988.89		1'002'344.48	253'500.00
Pistenfahrzeuge	857'960.79	33'300.00		891'260.79	232'500.00
Übrige Fahrzeuge	92'194.80	10'688.89		111'083.69	21'000.00
Beteiligungen					20'000.00
Total Abschreibung	11'428'552.25	596'586.08		12'033'338.33	8'093'704.00



**Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Sportbahnen Vals AG
7132 Vals**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Sportbahnen Vals AG, Vals, für das am **31. Mai 2014** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Unsere Revision hat ergeben, dass in den Kassaabrechnungen grössere Differenzen aufgetreten sind. Da der Verwaltungsrat die notwendigen Massnahmen und Untersuchungen eingeleitet hat, verzichteten wir auf eine Rückweisung der Jahresrechnung.

Bei unserer Revision sind wir – mit Ausnahme der im vorstehenden Absatz dargelegten Einschränkung – nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Mittner + Partner

Norbert Mittner
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Chur, 5. September 2014



Mitglied der **TREUHAND-KAMMER**

Mitglied des Schweizerischen Treuhänder-Verbandes **STV USF**

Mittner + Partner, Brandisstrasse 8, 7000 Chur
Tel. 081 257 04 00, Fax 081 257 04 01 www.mittner-partner.ch
UID Nr. CHE-112.027.035

EINLADUNG

zur 38. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Sportbahnen Vals AG auf Samstag, 4. Oktober 2014, um 14 Uhr im Bergrestaurant Gadastatt in Vals

Traktanden

1. Protokoll der Generalversammlung
Antrag des Verwaltungsrat: Genehmigung des Protokolls
2. Bericht des Verwaltungsrats über das Geschäftsjahr und die Jahresrechnung 13/14 sowie Bericht der Revisionsstelle.
Antrag des Verwaltungsrat: Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung
3. Entlastung der Verwaltung
Antrag des Verwaltungsrats: Entlastung des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 13/14
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses
Antrag des Verwaltungsrats: Vortrag auf die neue Rechnung
5. Wahl der Verwaltungsmitglieder für eine weitere Amtsdauer vom 01.06.14 bis 31.05.17
Antrag des Verwaltungsrats: Wiederwahl von Robert Berni als Präsident und Norbert Gartmann als Vize Präsident des Verwaltungsrats sowie Ralf Brot, Daniel Schwab und Manuel Aeschbacher als Mitglieder des Verwaltungsrats.
6. Wahl der Revisionsstelle für eine weitere Amtsdauer vom 01.06.14 bis 31.05.17
Antrag des Verwaltungsrats: Wiederwahl von Mittner und Partner, Treuhand, Beratung Revision Chur
7. Information über die Strategie und Ausblick
Präsentation
8. Allgemeine Umfrage und Verschiedenes

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung sowie der Geschäftsbericht 2013/2014 mit der Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle liegen während den 20 der Generalversammlung vorangehenden Tagen zur Einsicht der Aktionäre auf der Gemeindekanzlei Vals auf. Diese Dokumente sind auch im Internet unter www.vals3000.ch abrufbar.

Die Eintritts- und Stimmkarten können am Tage der Generalversammlung ab 13.30 Uhr im Bergrestaurant Gadastatt bezogen werden, wobei die Vorweisung der Aktien oder eines genügenden Ausweises über deren Deponierung bei einer Bank bis zum Tage nach der Generalversammlung erforderlich ist. Ein Aktionär, der an der Generalversammlung nicht selbst teilnimmt, kann sich mit schriftlicher Vollmacht vertreten lassen,

Für den Verwaltungsrat

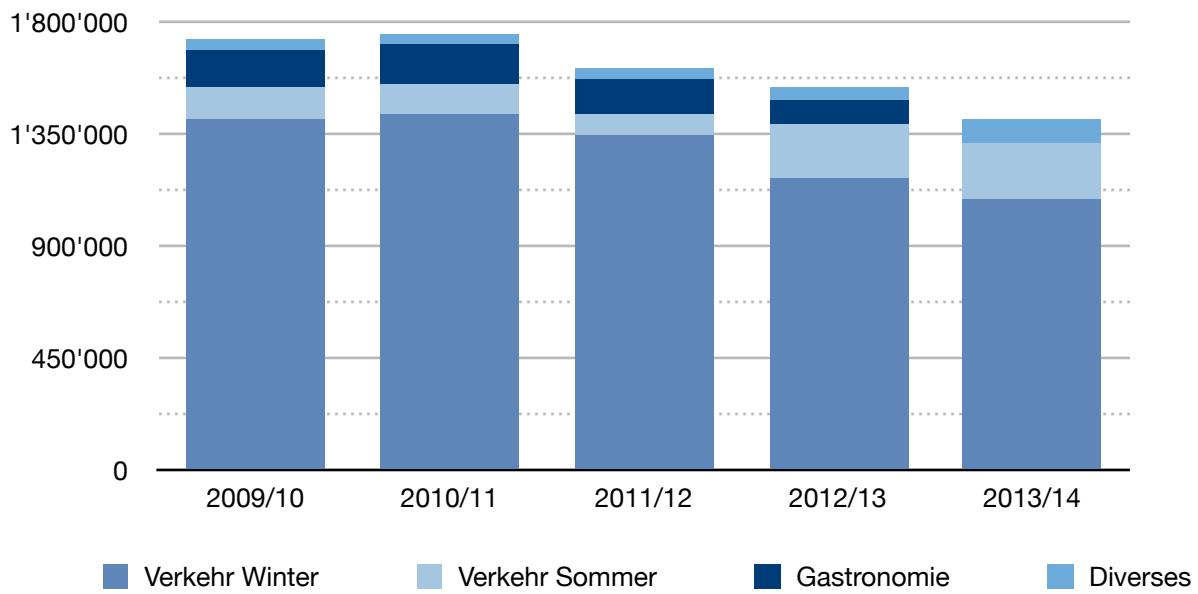
Vals, 03. September 2014



Der Präsident: Robert Berni

5-Jahres Entwicklung

Ertrag in CHF



EBDA (Betrieblicher Cash-Flow) in CHF

